

Anmerkungen zu Seminarvorträgen

- Beginnen Sie rechtzeitig mit der Vorbereitung Ihres Vortrages. Sinnvoll ist es, sich schon vor Semesterbeginn mit dem Vortragsstoff zu beschäftigen. Nutzen Sie die dafür angebotenen Beratungsmöglichkeiten.
- Voraussetzung für einen guten Vortrag ist das mathematische Verständnis des Stoffes. Dabei sollten Sie mehr über das Thema wissen, als Sie im Vortrag erwähnen werden.
- Stellen Sie die Hauptaussagen ihres Vortrags soweit wie möglich an den Anfang. Damit vermeiden Sie es, diese am Ende des Vortrages unter Zeitdruck erläutern zu müssen.
- Unterscheiden Sie für das Publikum klar erkennbar zwischen Wichtigem und weniger Wichtigem.
- Strukturieren Sie Ihren Vortrag. Überschriften für einzelne Abschnitte können dabei helfen.
- Überfordern Sie die Zuhörer nicht durch zuviele technische Details. Sie sollten diese aber selbstverständlich verstanden haben.
- Machen Sie sich im Aufbau des Vortrags unabhängig von der Literatur. Ein Aufbau, der für einen Text sinnvoll ist, kann für einen Vortrag ungeeignet sein. Seien Sie der Literatur gegenüber kritisch.
- Planen Sie den zeitlichen Ablauf des Vortrags. Überlegen Sie sich schon vor dem Vortrag, welche Teile Sie bei Zeitnot kürzen können und welche Sie, wenn es die Zeit erlaubt, ausführlicher behandeln wollen. Ein Probenvortrag kann helfen den zeitlichen Ablauf des Vortrags abzuschätzen.
- Schreiben Sie lesbar und lassen Sie Ihren Zuhörern genug Zeit zum Lesen. Vermeiden Sie es unbedingt das gerade Geschriebene sofort wieder hinter einer anderen Tafel verschwinden zu lassen oder gar wegzuwischen. Planen Sie Ihr Tafelbild.
- Benutzen Sie Bilder, wenn es der Stoff erlaubt. Vielleicht ist auch der Einsatz eines Overheadprojektors sinnvoll. Oft bietet es sich an, schon vor Vortragsbeginn ein Bild auf eine Seitentafel zu zeichnen.

- Sprechen Sie laut und deutlich.
- Versuchen Sie Ihre Zuhörer für Ihren Vortrag zu interessieren und beziehen Sie Ihr Publikum mit ein. Eine Frage an das Publikum gibt diesem Zeit nachzudenken, selbst wenn niemand die Antwort weiß.
- Versetzen Sie sich in Ihr Publikum hinein. Könnten Sie Ihrem Vortrag folgen, auch wenn Sie sich nicht vorher ausführlich mit dem Thema beschäftigt hätten?
- Motivieren Sie Ihren Vortrag. Diskutieren Sie Beispiele.
- Seien Sie sich über den Zusammenhang Ihres Vortrages mit anderen Vorträgen des Seminars im klaren.